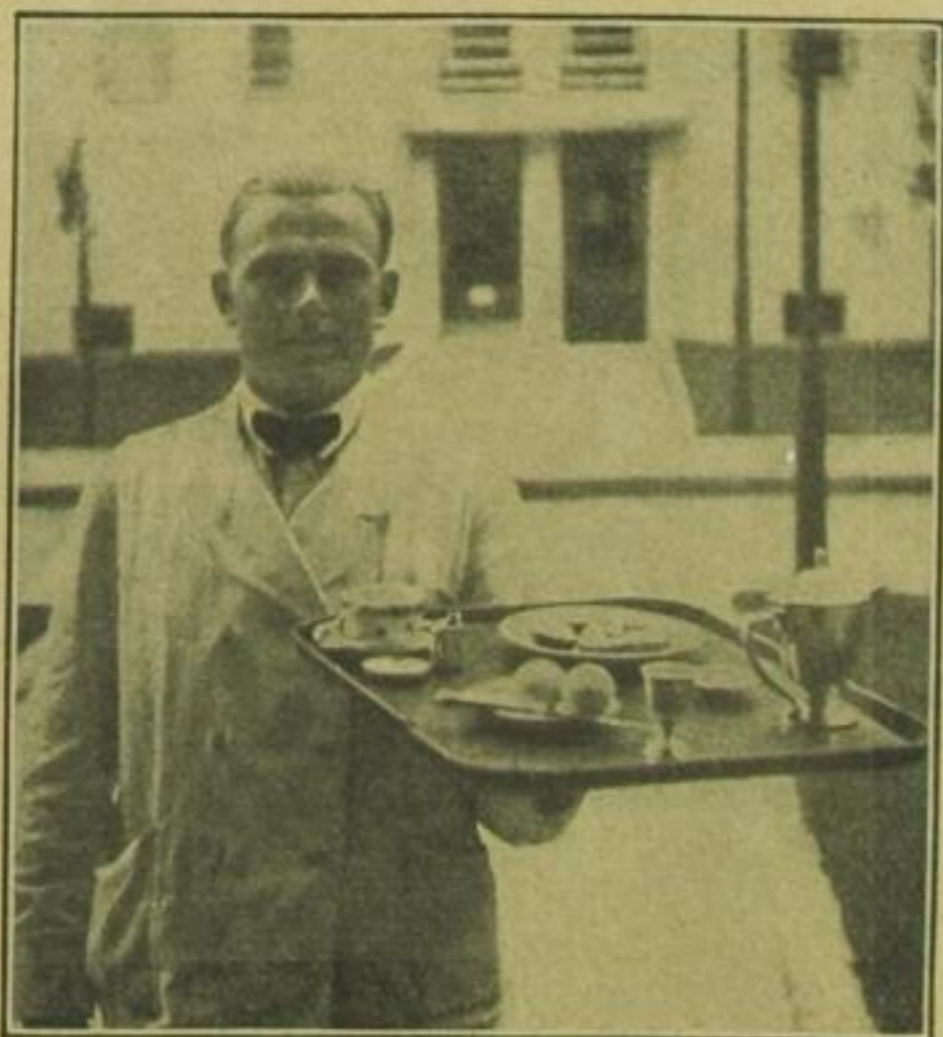


er sich nicht an einer der vielen Troddeln dieser muffigen, prähistorischen Plüschsessel vergriff. Überall nur Staubfänger, stickige Luft, Lichtarmut!

Ich will aber nicht etwa alle Vermieterinnen an den Pranger stellen. Im Gegenteil, ich weiß genau, daß es unter ihnen auch Seelen von Menschen gibt, die uneigennützig und verständnisvoll so manchem Junggesellen vor dem Ersten aus der Klemme helfen. Aber trotz diesem und so manchem anderen versöhnen-



Der Servierboy. – Er weiß, was er bedeutet

Wo bleibt denn der Boy mit dem Essen?

den Moment mußten wir immer Kompromisse schließen, und in uns allen wuchs die Sehnsucht nach einem eigenen Heim. Manche trieb es in die Ehe.

Man ist heute seltsam berührt, wenn man hört, daß es so etwas wie ein Junggesellenhotel gibt. Es liegt im Berliner Westen. Ein modernes Gebäude. 140 Einzimmerwohnungen weist es auf. Betrachtet man die Front, so sieht man neben dem Treppenhaus kreisrunde Öffnungen. Diese „Bullaugen“ gehören zu den Schlafräumen. Nach hinten zu erstreckt sich das Gebäude hufeisenförmig, mit je einem sich rechts und links angliedernden Seitenflügel, dessen Fenster sich gegenseitig angucken. Beide Seiten-